

An das
Büro der städtischen Gremien
über
Herrn Bürgermeister Dahlhaus

Stellungnahme zu DS 21-26/1637 - Partnerschaft für den Reservedienst im Heimatschutz

Antrag:

Die Stadt Friedberg tritt der "Partnerschaft für den Reservedienst" beim Landeskommmando Hessen der Bundeswehr bei und stellt Beschäftigte der Stadt und ihrer Gesellschaften und Eigenbetriebe, die sich im Reservedienst bzw. in einem Heimatschutzregiment engagieren müssen, im Rahmen dieser Partnerschaft für diesen Dienst frei.

Antwort:

Der Antrag beinhaltet vom Grunde her zwei Teile.

Zum einen den Beitritt der Stadt Friedberg zum „Heimatschutzkommando Hessen“ und zum anderen die damit verbundene Zustimmung zur Freistellung von der Arbeitszeit für Ausbildungs- und Übungszwecke.

Den Beitritt zum „Heimatschutzkommando“ haben, wie auch im Antrag erwähnt wird, schon viele Kommunen nebst privaten Arbeitgeber vorgenommen und unterstützen dieses Vorhaben.

Dem „Heimatschutzkommando“ sollten wir auch beitreten. Schließlich signalisiert es zum einen die Verbundenheit zu unserer Heimat, setzt aber auch gleichzeitig ein starkes Signal des Zusammenhalts, in einer hoffentlich nie eintretenden Krisensituation.

Die damit einhergehende Freistellung von der Arbeitszeit versteht sich im öffentlichen Dienst von selbst, da der § 29 (2) des TVöD hier eine Freistellung von staatsbürgerlichen Pflichten regelt und das trifft hier voll und ganz zu.